

4. August 2015

Nachdenkprozess zur Umnutzung der alten Eisenbahnbrücke geht in die nächste Runde

Die Plattform „Brücke für Linz“ hat sich immer für eine dritte Variante eingesetzt – also den Neubau bei gleichzeitiger Umnutzung der alten Brücke an einem anderen Standort. Die LINZ AG ist auf das Anliegen der Plattform eingegangen und unterstützt den Nachdenkprozess über diese Variante in der Form eines offenen Wettbewerbs mit der Kreativ-Plattform *jovoto* (upcycle-the-bridge.jovoto.com/).

„Wir freuen uns sehr, dass wir die Entscheidungsträger davon überzeugen konnten, uns zu unterstützen, einen Nachdenkprozess zur dritten Option zu starten – also den Neubau der Brücke und die Umnutzung der alten Brücke. Es ist vernünftig, sich auf alle Szenarien vorzubereiten,“ erklärt Architekt Jörg Stögmüller von der Plattform Brücke für Linz. Plattformmitbegründer und Innovationsforscher Thomas Gegenhuber zu dem Wettbewerb: „Im Sinne eines Open Innovation Gedankens liegt es auf der Hand, auf einen Crowdsourcing-Wettbewerb zu setzen, um mögliche Szenarien einer Umnutzung rasch und professionell zu erkunden.“

Im Rahmen eines ersten Onlinedialogs mit der Plattform *Crowdlynx* wurden ersten Ideen für eine Umnutzung gesammelt. Im nächsten Schritt braucht es ausgearbeitete Ideen und Visualisierungen für eine mögliche Umnutzung. Nur so kann man prüfen, ob eine etwaige Umnutzung auch Sinn macht. „Wir haben bei der Standortwahl für diesen Wettbewerb auf die Beiträge des Onlinedialogs zurückgegriffen. Die drei Standorte um über die Umnutzung nachzudenken sind die Donaulände in Linz Urfahr, die Traunmündung sowie ein Teil des Hafengebietes der LINZ AG“, so Jürgen Zettl, Unternehmer und Mitbegründer der Plattform Brücke für Linz.

LINZ AG zum Umnutzungswettbewerb: Vorbereitung auf alle Varianten

Die LINZ AG hat die Planungsverantwortung für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und die Realisierung der neuen Straßenbahnachse. Dazu braucht es eine funktionstüchtige und leistungsfähige Donauquerung – ob durch die Errichtung einer neuen Brücke oder eine Zweibrückenlösung mit Sanierung der bestehenden Brücke – darüber werden die Linzerinnen und Linzer bei der Volksbefragung am 27. September entscheiden.

Eine Um- und Weiternutzung der alten Brücke im öffentlichen Raum, wie von der Plattform „Brücke für Linz“ vorgeschlagen, wird von der LINZ AG begrüßt. Die Kreativplattform *jovoto* konnte als professioneller Partner für die Abwicklung des Wettbewerbs gewonnen werden. Ziel ist es, viele verschiedene kreative Ideen für eine alternative Nutzung der alten Brücke zu sammeln.

Jovoto zum Umnutzungswettbewerb: Umnutzung der alten Brücke eine spannende Aufgabe für unsere Community

Jovoto freut sich als eine führende Kreativplattform für Design-, Innovations- und Architekturwettbewerbe dieses Projekt zu unterstützen. Unternehmen wie Non-Profit Organisationen können sich mit ihren Problemen an die jovoto Community wenden, die aus über 65.000 professionellen Kreativen (Architekten, Designer und Künstler) aus 153 Ländern besteht. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist selbstverständlich offen, ArchitektInnen, IngenieurInnen, DesignerInnen und KünstlerInnen aus Linz und ganz Österreich sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Die seit 2008 bestehende Plattform jovoto ermöglicht eine rasche und innovative Lösung von komplexen Aufgabenstellungen. Gleichzeitig setzt jovoto auf Fairness und Nachhaltigkeit in der Zusammenarbeit mit der Kreativcommunity. Führende Unternehmen, von Coca-Cola bis Audi haben bereits mit jovoto zusammengearbeitet. Leuchtturmprojekte im Bereich Architektur sind beispielsweise das „*300\$-Haus Projekt*“. Dieses Projekt wurde unter der Schirmherrschaft von jovoto und *Harvard Business Review* durchgeführt.

Der Direktor für Kreative Strategie bei jovoto und Architekt (Dipl. Arch. ETH Zürich) Conradin-Mach Sonnenberg zu dem Wettbewerb: „Als eine führende Online-Plattform für offene Kreativ-Wettbewerbe unterstützt jovoto dieses Projekt sehr gern. Die Aufgabe einer Umnutzung einer alten Brücke ist eine anspruchsvolle architektonische und kreative Aufgabenstellung. Wir wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Linzerinnen und Linzern ein Projekt mit vielen neuen Ideen und einer offenen, konstruktiven Diskussion.“

Die Eckpunkte des offenen Kreativwettbewerbs

Public Landing Page: <http://upcycle-the-bridge.jovoto.com/>

Dieses öffentliche Open Innovation Projekt wendet sich an ArchitektInnen, IngenieurInnen, DesignerInnen und KünstlerInnen aus Linz, Österreich und der ganzen Welt sowie an die internationale Kreativ-Community der Online-Plattform jovoto (+65.000 Kreative aus über 153 Länder)

Aufgabenstellung

Entwicklung von ästhetisch wertvollen und innovativen Konzepten, um Teile der alten Eisenbahnbrücke im öffentlichen Raum umzunutzen. Es stehen drei öffentliche Räume zur Auswahl, an denen die umgenutzten Teile zum Einsatz kommen können:

- a. Donaulände Linz Urfahr (neben der Autobahnbrücke)
- b. Linzer Hafengelände
- c. Traunmündung

Anforderung an die Einreichungen

- Innovativ und mutig
- Respektvoll gegenüber der historischen Eisenbahnbrücke. Im Konzept muss sichtbar sein, dass Teile der alten Brücke verwendet wurden

Die Preisgelder

Die Preisgelder betragen insgesamt 10.000 Euro.

Der Hauptpreis, in der Höhe von 3.000 Euro, wird von einer Jury vergeben. Die Zusammensetzung der Jury wird am 12. August 2015 bekanntgegeben.

6.000 Euro werden innerhalb jovotos-Kreativcommunity vergeben (=Communityvoting). Das bedeutet, die Communitymitglieder auf der Plattform stimmen selbst darüber ab, welche Idee sie am innovativsten finden und wer einen Preis gewinnen soll. Die Aufschlüsselung der Communitypreise ist wie folgt: #1: 1.500 €, #2: 1.250 €, #3: 1.000 €, #4: 750 €, #5 & #6: 500 €, #7 & #8: 250 €.

Darüber hinaus gibt es Preise für das beste Kollaborationsprojekt eines Teams (500 Euro) sowie für den/die beste FeedbackgeberIn (500 Euro), die von jovoto gekürt werden.

Zeitplan

- Start des Projekts: Dienstag, 4.8.2015
- Ende der Einreichungsphase: Montag, 31.8.2015
- Abstimmungsphase über die besten Ideen (=Communityvoting): Dienstag, 1.-7.9.2015
- Bekanntgabe der Communitygewinner und des Jurypreises: Freitag, 11.9.2015